

# Stadtvertretung Lütjenburg

## 6. Sitzung

Sitzung vom 30.09.2014

Seite 35

im Feuerwehrhaus, Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 36 bis 41  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.53 Uhr

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Renate Wertz
2. Christoph Bruhn	16. Jutta Zillmann
3. Andrea Danker-Isemer	17. Detlev Zoglauer
4. Thorsten Först	18.
5. Thomas Hansen	19.
6. Joscha John	
7. Birgit Laskowsky	
8. Jürgen Panitzki	
9. Anke Pundt-Bernatzki	b) nicht stimmberechtigt
10. Christel Seick	1. Bürgermeister Dirk Sohn
11. Winfried Seick	2. bM N. Laskowsky (Vors. WirtschA), bM Y. Schulz
12. Ute Treder-Behrens	3. Herr Leyk / Stadtreferent
13. Eckhard Voß	4. Herr Less / Amt Lütjenburg
14. Rolf-Hagen Weng	5. Herr Braune / KN
	6. 7 Zuhörer/innen
	7.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Traudl Holst	1.
2. Kerstin Panitzki	2.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 19.09.2014 auf Dienstag, den 30.09.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
  - 5.1 des Bürgervorstehers
  - 5.2 des Bürgermeisters
  - 5.3 Information des Bürgermeisters zur Erstaufnahme von Flüchtlingen/Asylanten in Lütjenburg (kurzer Sachstand und weiteres Vorgehen)
6. Nachbesetzung eines bürgerl. Mitgliedes im Bau- und Umweltausschuss
7. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung
8. ELER-Förderperiode 2014-2020 - Beschluss Integrierte Entwicklungsstrategie AktivRegionOstseeküste
9. Kochbuchprojekt; Antrag Stadtvertreterin Renate Wertz
10. Touristische Zusammenarbeit im Bereich der AktivRegionOstseeküste
11. Breitband - mögliche Gründung eines Zweckverbandes
  - 11.1 Breitbandversorgung; Unterstützung der Umlandgemeinden
12. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2014
  - 12.1 Gildenplatz; Installation einer Uhr
  - 12.2 Aufhebung Sperrvermerk im Haushalt (Ersatzbeschaffung für den Unimog)
13. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr
14. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
15. Verschiedenes

**Nicht öffentlich:**

16. Rechtsangelegenheiten: Bericht des Bürgermeisters
17. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

s. TOP 2

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu den Punkten 15 + 16 (neu) war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt eine Gedenkminute zur Erinnerung und Ehrung der verstorbenen Stadtvertreter Jan Bech und Manfred Paaschburg.

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Klaus verweist auf den Tagesordnungspunkt 13 „Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr“. Dieser wurde in der Sitzung des Finanzausschusses nicht abschließend beraten. Er beantragt deshalb, diesen Tagesordnungspunkt zu streichen. Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

- 17 dafür -

### 3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 15 und 16 sollen in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

- 17 dafür -

### 5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen und Anregungen vor.

### 5. Bericht

#### 5.1 des Bürgermeisters

Bürgermeister Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Ehrentagen und Jubiläen. Besonders hervorzuheben war im Berichtszeitraum die Teilnahme am Patenschaftsbesuch in Rakvere/Estland.

#### 5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet zu folgenden Themen und Veranstaltungen:

- Teilnahme an zahlreichen Gesprächen und Arbeitssitzungen (z. B. Konversion, Organisation Rathaus, Bürgergespräche).
- Teilnahme an der Leistungsbewertung der Jugendfeuerwehren: hier haben alle Lütjenburger Teilnehmer/innen nach erfolgreicher Einzelbewertung die Leistungsspanne erhalten.
- Stadtradeln mit Bürgerinnen und Bürgern: die Veranstaltung wurde sehr positiv aufgenommen, die gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich Ausschilderungen und anderer Mängel wurden bereits in Prüfaufträge umgesetzt.

Er berichtet weiterhin über den Eingang einer beachtlichen Spende. Hier hat die Fielmann AG durch Schenkung dem Stadtarchiv zahlreiche historische Fotoaufnahmen überlassen.

Insgesamt hat Bürgermeister Sohn seit der letzten Sitzung der Stadtvertretung an 119 Terminen teilgenommen mit zahlreichen Jubiläen und Ehrungen sowie Kontakten zu Vereinen und Verbänden, Geschäftseröffnungen sowie an dem Patenschaftsbesuch in Rakvere/Estland.

### 5.3 Information des Bürgermeisters zur Erstaufnahme von Flüchtlingen/Asylanten in Lütjenburg (kurzer Sachstand und weiteres Vorgehen)

Bürgermeister Sohn verweist auf das seit Wochen akute Thema und die steigenden Flüchtlingsströme aus Krisengebieten, besonders aus Syrien. Hier sind das Land Schleswig-Holstein mit seinem Erstaufnahmelager (Registrierung) und die Kreise, kreisfreien Städte und Kommunen gefordert, entsprechende Aufnahmekapazitäten bereit zu stellen. Unstrittig ist, dass humanitäre Hilfe geboten sei, aber die Form und der Umfang könne noch nicht konkretisiert werden. Es fanden Gespräche im Innenministerium und im Finanzministerium des Landes statt. Die Fraktionen in der Stadtvertretung wurden bisher stets auf dem Laufenden gehalten. Derzeit kann festgestellt werden, dass selbst durch ein beschleunigtes Verfahren ein Vorlauf von ca. 8 Monaten gebraucht wird, um die Lütjenburger Kaserne nutzbar zu machen (alle Ver- und Entsorgungsleitungen wurden gekappt). Das letzte Abstimmungsgespräch fand am 24.09.2014 beim Kreis Plön statt (ohne BM).

Nach Auffassung des bisherigen Innenministers, Herrn Breitner, kommt die Nutzung der Lütjenburger Kaserne in Abhängigkeit von der Gesamtentwicklung für einen Notfall in Frage. Dieser liegt akut nicht vor. Eine im Bedarfsfall gebotene schnellere Lösung kann vielmehr im Bereich Kiel umgesetzt werden.

Bürgermeister Sohn geht - da keinerlei Anzeichen für einen Kurswechsel vorliegen - weiter davon aus, dass auch der neue Innenminister, Herr Stucht, die Auffassung des Innenministeriums gleichermaßen vertritt.

Als Fazit ist festzustellen, dass derzeit keine Anforderungen durch das Land Schleswig-Holstein vorliegen. Im Rahmen einer weitgehenden Bürgerbeteiligung soll am 29.10.2014 eine Einwohnerversammlung mit diesem Hauptthema stattfinden. Eine Sondersitzung der Stadtvertretung ist nach derzeitigem Sachstand nicht erforderlich. Der Fortgang der Thematik werde weiter beobachtet, wobei parallel dazu der Konversionsprozess wie geplant weiter forciert wird.

### 6. Nachbesetzung eines bürgerl. Mitgliedes im Bau- und Umweltausschuss

Herr Panitzki trägt den Antrag der SPD-Fraktion zur Nachbesetzung vor und begründet die Notwendigkeit.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Für das ausgeschiedene bürgerliche Mitglied Andreas Jansen wird Stadtvertreter

**Rolf-Hagen Weng**

als Mitglied in den Bau- und Umweltausschuss gewählt.

- 17 dafür -

### 7. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 5. Sitzung als genehmigt.

## 8. ELER-Förderperiode 2014-2020 - Beschluss Integrierte Entwicklungsstrategie AktivRegion Ostseeküste

Bürgervorsteher Klaus führt in die Thematik ein und verweist auf die Beratungen, die im Wirtschafts- und im Finanzausschuss stattgefunden haben. Als Vorsitzende berichten Herr Laskowsky und Herr Först von der Beratung und Beschlussempfehlung ihrer Ausschüsse.

Bürgermeister Sohn informiert ergänzend über die erfolgreiche Mitwirkung des Stadtreferenten als Vertreter in der Mitgliederversammlung.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Stadt Lütjenburg beschließt, als Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Ostseeküste im Rahmen der ELER-Förderung (2014-2023) die gemeinsam und von weiteren Akteuren erarbeitete integrierte Entwicklungsstrategie in der derzeitigen Fassung aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Ko-Finanzierungsmitteln für die Jahre 2015-2023 für das Betreiben der lokalen Aktionsgruppe, insbesondere durch das Regionalmanagement erforderlich. Dazu beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,80 €/je Einwohner.

Die Zustimmung der Stadt Lütjenburg erfolgt nur unter der Bedingung, dass Inhalte und Bezugnahmen der GEWOS-Untersuchung, Stand: August 2014 „Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose Kreis Plön“ nicht in die Integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion Ostseeküste einfließen.

Zur Sicherung von möglichen Projekten in privater Trägerschaft und unter dem Vorbehalt, dass das Land Schleswig-Holstein Mittel in gleicher Höhe bereitstellt, beteiligt sich die Gemeinde mit einem Beitrag von 0,17 €/je Einwohner.

Für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung wird die erforderliche Ko-Finanzierung gesondert bereitgestellt.

Die Zusagen stehen unter dem Vorbehalt eines jeweiligen notwendigen Haushaltsbeschlusses.

- 17 dafür -

## 9. Kochbuchprojekt; Antrag Stadtvertreterin Renate Wertz

Frau Wertz informiert über ihren Antrag, der in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 16.09.2014 vorgestellt und beraten wurde. Sie stellt die angedachte Produktion (Druck in einem Lütjenburger Fachbetrieb) und Finanzierung vor.

Nach erfolgreicher Einwerbung von Spenden Lütjenburger Geschäftsleute verbleibt noch ein Betrag von ca. 1.200,-- € Daneben besteht die Bitte an den Bürgermeister, durch Unterstützung das Projekt auf den Weg zu bringen.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Für die Deckung der Druckkosten des „Lütjenburger Kochbuches“ gewährt die Stadtvertretung einen Zuschuss von 1.200,-- € und bittet den Bürgermeister, die Herausgabe des Kochbuches in jeder Weise zu unterstützen.

- 16 dafür, 1 Enthaltung –

#### 10. Touristische Zusammenarbeit im Bereich der AktivRegion Ostseeküste

Der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Herr Laskowsky, berichtet von der erfolgten Beratung und trägt die Beschlussempfehlung seines Ausschusses vor.

Bürgermeister Sohn verweist auf die bereits erfolgte Zusammenarbeit mit der Region Schönberg/Probstei und stellt den als Tischvorlage verteilten „Landreiseführer“ als erstes Ergebnis der touristischen Kooperation vor.

Herr Först stellt die überregionale Wirkung der touristischen Zusammenarbeit heraus. Frau Wertz regt an, langfristig auch Werbemaßnahmen im Nachbarstaat Dänemark durchzuführen. Am 03.10.2014 wird in Lütjenburg ein Treffen von Journalisten aus Deutschland und Dänemark stattfinden. Dieser Rahmen ist geeignet, diese Thematik aufzugreifen.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung erklärt die Absicht, die touristische Zusammenarbeit in den geografischen Grenzen der „AktivRegion“ in den Bereichen Messen/Promotion, Print, Internet und Veranstaltungen zu intensivieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Touristikern der Region (Hohwacher Bucht Touristik / Probstei / Laboe) eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben zu rufen, die in den o. g. Bereichen konkrete Ideen / Projekte entwickelt und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umsetzt. Der Wirtschaftsausschuss ist regelmäßig zu informieren.

- 17 dafür -

#### 11. Breitband - mögliche Gründung eines Zweckverbandes

Bürgervorsteher Klaus führt in die Thematik ein und verweist auf die Beratungen, die im Wirtschafts- und im Finanzausschuss stattgefunden haben.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, teilt mit, dass sein Ausschuss einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt ist. Mit Hinweis auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt 11.1 erfolgt eine ausführliche Ergänzung und Begründung durch Bürgermeister Sohn. Er berichtet über das mittlerweile langwährende Verfahren und die negativen Rückmeldungen, die aus dem Bereich der Umlandgemeinden zu verzeichnen waren sowie über die aktuelle Anschlussplanung der Telekom in der Stadt. Mittlerweile liegt ein vorgeprüfter Entwurf einer Verbandssatzung vor. Nach der Umsetzungsplanung ist offensichtlich vorgesehen, dass die Stadt Lütjenburg die größte Last bei der Kostenverteilung und das überwiegende Risiko für Alle zu tragen habe, zeitlich jedoch erst am Ende der Bauphasen erschlossen werden soll. Die durch die regionale Landesplanung vorgegebene Funktion der Stadt Lütjenburg als Unterzentrum für die Umlandgemeinden wurde hier nicht berücksichtigt. Als Stadt und Unterzentrum trägt Lütjenburg ein Maß an Verantwortung für die Umlandgemeinden; dieses Prinzip gelte jedoch auch umgekehrt.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Beitritt zu einem Breitbandzweckverband wird zurzeit abgelehnt.

- 17 dafür -

### 11.1 Breitbandversorgung; Unterstützung der Umlandgemeinden

Herr Först erinnert an das gemeinsame Konzept der Ämter Lütjenburg und Selent-Schlesen. Der bisher langandauernde Verfahrensablauf offenbart die Erkenntnis, dass die Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden mit den bisherigen Arbeitsschritten nicht gefördert wurde. Die nach den Losvergaben vorgesehene späte Erschließung der Stadt Lütjenburg diene nicht den zahlreichen Gewerbetreibenden im Unterzentrum. Insofern ist in der Konzeption hier ein falscher Ansatz zu vermerken; gleichwohl ist keineswegs eine Konfrontation mit den Umlandgemeinden gewollt. Vielmehr ist jetzt beabsichtigt, dass sich die Stadt mit einem Solidarbeitrag an den Kosten beteiligt.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Eine Unterstützung für die Umlandgemeinden in Höhe von maximal 1.600,-- € wird einmalig gewährt.

- 17 dafür -

### 12. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2014

Herr Först berichtet aus der Sitzung des Finanzausschuss vom 22.09.2014 und verweist auf die Liste, in der die Haushaltsüberschreitungen aufgeführt waren.

Bei den Ausgaben ist der Mehrbedarf für den Kindergarten zu erwähnen.

Auf der Einnahmeseite ist der Zuwachs beim Aufkommen der Gewerbesteuer zu vermerken, die jedoch auch anteilig zur Erhöhung der Umlagen führen.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 17 dafür -

### 12.1 Gildenplatz; Installation einer Uhr

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Frau Laskowsky, berichtet von den Beratungen ihres Ausschusses. In der Sitzung wurden drei verschiedene denkbare Modelle mit unterschiedlicher Preiskategorie präsentiert.

Der Ausschuss empfiehlt die Beschaffung einer Uhr aus dem mittleren Preissegment, die auch optisch zu dem Altstadtbild Lütjenburgs passt (vgl. Altstadtlampen).

Mit Verweis auf die sehr hohen Kosten (ca. 22.000,-- €) und dem Hinweis auf günstigere Umsetzungslösungen bzw. sinnvollerer Mittelverwendung begründet Herr John seine ablehnende Haltung.

Mehrheitlich wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Für die Beschaffung und Installation der vom Bau- und Umweltausschuss beschlossenen Uhr (Gildenplatz) wird für das Jahr 2014 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 22.000,-- € genehmigt.

- 12 dafür, 2 dagegen, 3 Enthaltungen -

### 12.2 Aufhebung Sperrvermerk im Haushalt (Ersatzbeschaffung für den Unimog)

Bürgermeister Sohn führt in den Sachverhalt ein und begründet mit Hinweis auf den technischen Zustand des mittlerweile über 30 Jahre alten Fahrzeuges und der bisher erfolgten laufenden Instandsetzung durch das Bedienungspersonal sowie der Abwägung von Wirtschaftlichkeit und Kosten die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Für die dringende Ersatzbeschaffung wird der Sperrvermerk im Haushaltsplan 2014 aufgehoben und die Haushaltsmittel freigegeben.

- 17 dafür -

### 13. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

1. Frau Treder-Behrens fragt, ob nach der Aufstellung der Gildenplatzuhr durch Vermietung von Werbeflächen Einnahmen erzielt werden könnten. Bürgermeister Sohn informiert über die Zusammensetzung der Gesamtkosten der Uhrinstallation und teilt mit, dass sich die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses einvernehmlich gegen die Vergabe von Werbeflächen ausgesprochen haben. Inwieweit Vereine und Verbände aufgenommen werden können, wird noch in Gesprächen zu klären sein.

Frau Wertz regt an, eine Teilfläche für einen Stadtplan vorzusehen.

Herr John schlägt vor, die Uhr in einer bestimmten Höhe zu installieren und fragt nach den Möglichkeiten, einen öffentlichen Hotspot einzurichten.

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, die Angelegenheit (ggf. auch für den Marktbereich) noch thematisiert werde.

2. Frau Danker-Isemer fragt nach dem Sachstand „Bäume in der Plöner Straße“. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass die Angelegenheit noch nicht abgeschlossen werden konnte, er werde aber zeitgerecht im Bau- und Umweltausschuss berichten.

### 14. Verschiedenes

- Bürgervorsteher Klaus teilt mit, dass er in seiner einwöchigen, urlaubsbedingten Abwesenheit durch Frau Laskowsky vertreten wird.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen (19.49 Uhr). Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: